

Verbundkatalog Kalliope

Reiser, Hans

Oberdiessen, 1944-12-27

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Hans Reiser

OBERDIESSEN

über Landsberg (Lech)

den 27. Dez. 1944

Lieber Bonsels !

Das Kurhaus in Feilnbach wäre schon recht, aber erstens kann man jetzt nicht reisen, wenigstens ich nicht, und dann habe ich es aufgegeben, an irgend ein Kurbad noch ein Gesuch zu richten, denn es ist vollkommen zwecklos. Ich habe an mehr als ein Dutzend Rheumabade-Orte geschrieben und stets nur eine Absage wegen Überfüllung erhalten. Es bleibt mir nichts übrig, als andere Verhältnisse abzuwarten und event. eine Gelegenheit, durch Empfehlung usw. einen Platz zu bekommen, denn einer Absage setze ich mich nicht mehr aus.

Ich habe nun jemand, der meine Bilderaufnahmen vergrössern wird. Es ist unser Hausarzt, ein Liebhaberfotograf, der aber sehr überlastet und ausserdem gesundheitlich nicht auf der Höhe ist. Es wird also nicht schnell gehen und wir müssen Geduld haben, aber die Vergrösserungen bekomme ich. Sobald Blumtritt uns besucht, werde ich ihm ein Bild mitgeben. Ich werde es abspannen und rollen. Es ist, nach meinem Geschmack natürlich, eines meiner besten. Bl. wohnt in Diessen a. Ammersee und vielleicht kann er von dort aus zu Dir gelangen. Er kutschiert, merkwürdigerweise, viel auf der Bahn herum und wird es sicher gern tun, wenn es eine Möglichkeit gibt.

Dein Märchenbuch habe ich bekommen und zwar 2 Stück ! Wenn Du sie nicht entbehrst, würde ich gern alle beide behalten. Die unberechenbare Kleine wird das ihre vielleicht doch eines Tages in Atome verwandeln, und dann habe ich wenigstens noch eins. Auf Bilder ist sie übrigens vernarrt.

Dein Märchen, himmelweit entfernt von allem, was auf diesem Gebiet fabriziert wird, zähle ich zu den besten von allen Deinen Werken. Das scheinbar kleine Werk hat mich sehr bestärkt und bereichert. Wahrscheinlich ist es halt doch so, dass dem Dichter und Maler grade dann etwas besonders Gutes gelingt, wenn er es gar nicht so ernst damit meint, sondern mehr spielerisch und gewissermassen spasshaft betreibt. Dies habe ich wenigstens beim Malen deutlich erfahren. Man könnte noch viele Worte darüber machen, aber überlassen wir das den Literaturprofessoren.

Nicht so ganz einverstanden bin ich mit den Jllustrationen. Sie sind bestimmt sehr wirkungsvoll und kontrastreich und, Gott sei gelobt, nicht münchenerisch. (In München sind, oder waren, wie so trefflich gesagt wurde, nicht nur sogar die Juden dumm, sondern auch die Maler spiessig.) An

diesen Bildern ist zuviel dran hingemacht. Die Technik ist nicht vereinfacht raffiniert, sondern sehr kompliziert : Aquarell und Tempera u n d Tuschekonturen, d.h. der Maler hat es s i c h einfach gemacht, aber ~~ix~~ nicht die Bilder. (Das schönste Blatt ist das Mädchen an der Quelle, und es wird Dir hier auffallen, dass es keine Federkonturen enthält, daher die besondere Duftigkeit - aber der Blumenkorb ist wieder mit Tempera draufgesetzt !) Sie sind also statt impulsiv hingeworfen, mit viel Fleiss und Mühe "gearbeitet". Jllustration ist Improvisation oder : die Gelegenheit, bei der der Künstler zeigen kann, wie er mit wenigen Mitteln Viel macht. Meister darin die Franzosen, fast ausnahmslos jeder, der deutsche unübertroffene Meister Sleevevogt. - Dass es sich "nur" um ein Kinderbuch handelt, wäre natürlich kein Einwand.-Ärgere Dich nicht über diese Weitschweifigkeit, oder ärgere Dich auch meinetwegen, es ist nun einmal mein Laster, mich mit diesen Dingen und gerade mit der Jllustration zu beschäftigen, und ich will ja auch noch erleben, dass ich die zwei Bände Binscham selber "illustriere". Z.B. ist ein mehr improvisiertes Gemälde schöner als ein mehr ausgeführtes, eine Jllustration aber, die einem Gemälde nahe kommt, verfehlt. Die geometrisch starre Abgrenzung bei diesen Buchbildern verstärkt noch den Gemäldecharakter.

Ich habe mein altes Kinderbuch, dessen Du Dich vielleicht noch innerst, zu einem Märchenroman erweitert, aber noch keinen Jllustrator nach meinem Sinn gefunden. Auch kann es wegen Papiermangel erst weiss Gott wann herauskommen. Es heisst jetzt "Die Abenteuer des Sackpeterl und Stiefelhans". Zur Zeit diktiere ich manchmal, inkonsequenterweise, ein Märchen "Das Grillenbuch".

Dein Erlebnis mit dem Antiquar ist freilich schlagend !

Die Mappe mit Gauguin Reprodk. zu sehen, würde mich riesig freuen.

Nur zu wahr, dass die Welt ihr altes Gesicht hat. Aber es ist auch an der Zeit, dass sie einmal wieder eine erträglichere Miene aufsteckt.

Wir möchten, wir wollen nach Spanien ! Das bayrisch=sibirische Klima bringt mich um. Ich versteh gar nicht, wie Du es an dem kalten Seeufer ohne Schaden aushältst, ^{warst} ~~xxx~~ Du doch lange genug auch draussen.

Für heute

Dein alter

